

Zeitschrift: Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am Departement Architektur der ETH Zürich

Herausgeber: Departement Architektur der ETH Zürich

Band: - (2000)

Heft: 6

Rubrik: Halbschlaf im Nebenzimmer : "architecture is not a building"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Halbschlaf im Nebenzimmer

"Architecture is not a building."⁷

I. Der Ist-Zustand:

Homo Faber spricht dem Haus das "Du" ab
Schöpfer der Objektwelt ist er
Kein Fabrikat sein Gegenüber
Kein Gegenüber sine Fabrikat

Die Schuld sprechen Menschen Haus zu... verschlingt es ihr "Ich"
Sie sagen, Sie sind einmalig,
ein Individuum
beschränkt –
Haus ist Ihr Diener
Menschen sind Nutzer von Haus...
(Menschen-Nutzer, Nutzmenschen...)

Sie verlieben Sich in einander, Ihr Werk - Sich selbst,
Landschaften, Städte,
vielleicht,
Einst auch in Haus
Jetzt ist es namenlos-austauschbar
Vokabular und Rechtschreibung neu

Alle meinen sich zu verstehen
doch wirklich versteht keiner den Anderen
Es ist Eden zu Babel
ein traumlos schönes Durcheinander

II. Die Metamorphose – Umgestaltung – zwischen den Gestalten – die Zwischengestalt...

Schliesslich wird allen Haus' dritte Person Einzahl zum Verhängnis:

DAS "ES" HAT DIE KOMMUNIKATION ERWÜRGT!

*Kein "Du" hat ein Gespräch entfacht
Das "Es" hat die Kommunikation erwürgt!
Ihre Restbestände fliehen röchelnd aus Babel zu Eden*

Haus streitet nichts ab
Streitet mit niemand
Will sich sein
Streift (einfach) ab
leise
streift es ab
seine dritte Person Einzahl
und wird eins
mit sich

Autist geworden ist Haus
Narzist geblieben sind Sie
Die Stadt ist Haus gefolgt
Die Landschaft der Natur
Die Verwitterung hat eingesetzt
der Zerfall im dritten Akt

III. Asche:
(Akt des Zerfalls)

Man hört das Geräusch abbröckelnden und aufprellenden Materials, vereinzelte Schluchzer und das Fluchen der Architekten.

IV. Phönix:

Eingestürzt sind Mensch und Haus (gefolgt von Stadt)
Die Landschaft ist Natur geworden
In einstmaligen Städten stehen nur noch Türen
In plattgetretenen Städten ragen wie Hochhäuser einzelne Türen
Die Überreste von Haus, nun Heim, und Mensch erblicken sich:

"Mach meine Türe auf
dann geb ich zu
& gehe auf
& nehme auf!"

"Lass mich Deine Türe öffnen
dann geb ich zu
& mache auf
&trete ein!"

Sonja Fröhlich

1. Robin v. d. Ven, Architekt, Den Haag

Sonja Fröhlich ist Architekturstudentin im 8. Semester, ETH Zürich